E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang | Langenargen, 30. August 2013 | Nummer 35

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, Tel.: 3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur/Toto-Lotto, Bahnhofstr. 36, Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung zum Schuljahresbeginn 2013/2014

Franz-Anton-Maulbertsch-Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

Das Schuljahr beginnt am Montag, 9. September 2013. Für die Klassen 2-4 und die Klasse 9 beginnt der Unterricht am Montag um 8.25 Uhr; Unterrichtsende: 11.00 Uhr (die Betreuung für Grundschüler bis 14.00 Uhr wird angeboten.)

Die Einschulung der Schulanfänger findet am Donnerstag, 12. September 2013, statt. Die Segnung der Schulneulinge findet in der evangelischen Friedenskirche (Uhrzeit: siehe kirchliche Nachrichten) statt. In der Schule werden die Schulanfänger um 9.30 Uhr in der Festhalle willkommen geheißen.

Grundschule Oberdorf

Der Unterrichtsbeginn für die Klasse 2 in Oberdorf ist am Montag, 9. September 2013, um 8.30 Uhr, Unterrichtsende 11.00 Uhr.

Die Einschulung der Schulanfänger findet am Mittwoch, 11. September 2013, statt; 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Wendelin, anschließend Einschulungsfeier in der Schule.

Langenargen, August 2013

Die Schulleiter:
gez. Maurer und Mayer-Amann

BESCHLUSS ÜBER DEN WIRTSCHAFTSPLAN

FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2013 der „Stiftung Hospital zum Heiligen Geist“

Aufgrund von § 97 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188) i. V. m. § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (682, S. 21), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191), § 83 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Elften Buches Sozialgesetzbuch vom 26.05.1994 (BGBl. I. S. 1014), zuletzt geändert am 23.10.2012 (BGBL. I. S. 2246) und der Pflegebuchführungsverordnung vom 22.11.1995 (BGBl. I. S. 1528), zuletzt geändert am 20.12.2012 (BGBL. I. S. 2751) hat der Stiftungsrat am 30. Juli 2013 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wie folgt beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird

- im Erfolgsplan auf einen Jahresgewinn in Höhe von 50.000,00 €
- im Vermögensplan in Einnahmen und Ausgaben von je 466.000,00 € festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2013 auf 0,00 € festgesetzt.

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 300.000,00 € festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 13. August 2013 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses des Stiftungsrates vom 30. Juli 2013 über den Wirtschaftsplan 2013 gemäß §§ 121 Abs. 2 GemO, 96 Abs. 3 und 97 Abs. 1 GemO i.V.m. § 31 Stiftungsgesetz bestätigt.

Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit von einschließlich Montag, den 02.09., bis Montag, den 09.09.2013, im Rathaus, Zimmer 23, während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Langenargen, den 22.08.2013

Achim Krafft
Stiftungsratsvorsitzender

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Rolf Fränkel, Am Rosenstock 7, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 31. August.

Herrn Helmut Sautter, Am Rosenstock 5, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 1. September.

Herrn Helmut Grünke, Lindenweg 9, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 2. September.

Herrn Rudi Ankert, Mörikestr. 4, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 2. September.

Herrn Josef Öttinger, Oberdorfer Str. 51, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 3. September.

Frau Mathilde Hildebrandt, Klosterstr. 20, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 3. September.

Frau Helga Haberl, Sonnenweg 12, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 3. September.

Herrn Emil Kurz, Fichtenweg 8, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 3. September.

Herrn Hubert Schuler, Von-Kiene-Str. 22, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 4. September.

Herrn Horst Dudacy, Hirschweg 6, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 4. September.

Herrn Luis Demetz, Albert-Schöllhammer-Str. 9, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 5. September.

Herrn Reinhold Schmid, Lindauer Str. 66, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 6. September.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Bücherei im Münzhof – Ferienöffnungszeiten: Täglich 10-12 und 15-18 Uhr; Do. bis 19 Uhr; Sa.-Mo. geschlossen.

Recyclinghof Öffnungszeiten: Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. Lindauer Str. 141, am Bauhof.

Strandbad-Öffnungszeiten: Täglich 9-20 Uhr. Dienstags und donnerstags Frühschwimmen ab 7.30 Uhr. Strandbad Langenargen, Untere Seestr. 107; Schlechtwetterregelung: Im Zweifelsfall hören Sie die Bandansage unter Tel.: 07543 - 22 07. *info@strandbad-la.de*

Tourist-Information Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30 u. 13.30-18 Uhr; Sa. und So. 9-12 Uhr; Obere Seestr. 2/1, Tel.: 07543 - 9330-92, *www.langenargen.de, jost@langenargen.de*

Archiv-Öffnungszeiten: Geschlossen; Bürgersprechstunde wieder ab 26. Sept. Do., 16-18 Uhr und n. V.; Tel.: 931841 *fuchs@langenargen.de*

Kunstszene – Ausstellungen

Letzte Gelegenheit für die Ausstellung „150 Jahre organisierter Fremdenverkehr in Langenargen am Bodensee“: Ausstellung des Gemeindearchives in der Galerie im Kavalierhaus (1. OG); jeweils von 10-17 Uhr, Führungen dienstags 11.30 Uhr. Eintritt frei. – bis 1. September.

Dagmar Wocher – „Im Rausch der Farben“: Buch-Kunst-Galerie Jäger. Mo.-Sa. 9.30-12 & Mo.-Fr. 15-18 Uhr – bis 31. September.

Hermann Hesse – „Die Magie der Farben“: Museum Langenargen. Aquarelle und Briefe. Di.-So., 11-17 Uhr, Führungen ohne Aufpreis: Mi., 15 Uhr – bis 13. Oktober.

Mitmalen: „Der Farbtopf“ Hannelore Miller – Offenes Atelier; Malen für Interessierte und Gäste. „Der Farbtopf“, Offenes Mitmal-Atelier für Acrylmalerei, tägl. 15-19 Uhr, donnerstags Ruhetag; kein Acrylmalen zwischen 3.-4. u. 7.-18. Sept.; Obere Seestraße 27 – bis Mitte Oktober.

Kinderferienprogramm Schwäbischer Bodensee:

Besuch bei der Feuerwehr Langenargen

Am Samstag, 31. August, findet im Rahmen des Langenargener Kinderferienprogramms um 10.30 Uhr ein Besuch bei der Feuerwehr statt.

Nach einer kurzen Begrüßung erwartet die kleinen Besucher eine Führung durch das Gerätehaus der Feuerwehr. Danach geht es weiter in die Funkzentrale, wo die Notrufe entgegengenommen werden, und zu den Umkleidekabinen, wo sich die Feuerwehrleute für ihren Einsatz umziehen.

Anschließend dürfen die Kinder in ein Feuerwehrauto einsteigen und mit einem Feuerwehrschlauch spritzen.

Anmeldung in der Tourist-Information Langenargen unter der Telefonnummer 07543 - 9330-92. Treffpunkt ist am Feuerwehrhaus Langenargen in der Oberdorfer Straße. ti

Langenargener Kinderferienprogramm

Basteln an der Konzertmuschel beim Schloss Montfort Montags Filzen und Überraschungsnachmittag am Donnerstag

Im Rahmen des Langenargener Kinder-Ferienprogramms steht am Montag, 2. September, Filzen auf dem Programm.

Am Donnerstag, 5. September, lautet das Thema „Lass dich überraschen – bunter Bastelnachmittag“.

Betreut werden Kinder von 6-14 Jahren. Das Programm findet bei jeder Witterung montags und donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Konzertmuschel am Schloss Montfort statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 1 Euro, freie Teilnahme mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee.

Anmeldung in der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092.

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notdienste für Langenargen, Kressbronn und Eriskirch

0 180 1 92 92 96

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. 19-8 Uhr; Wochenende: Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; Feiertage: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr.

Apothekennotdienst: Lindau bis LA: 8.30 bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €. Zu erfragen unter der gebührenfreien Festnetznummer:

0800 00 22 833

Aus dem Mobilfunknetz 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801-92 92 93

Zahnärztlicher Dienst: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Notdienst:

Rettungsleitstelle 07541-19222.

Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542-9379-299; Kundentel.: 9379-0.

Letzte Piratenfahrt dieser Saison Mi., 4. Sept., 9 Uhr, Gondelhafen LA

Am Mittwoch, 4. September, startet um 9 Uhr zum letzten Mal in dieser Saison das historische Segelschiff Lädine mit zahlreichen kleinen Piraten zu einer abenteuerlichen Rundfahrt auf dem Bodensee. An Bord werden Piratengeschichten und Anekdoten über die Seefahrt auf dem Bodensee in früheren Zeiten erzählt. Die Kinder dürfen sich ihr eigenes Piratenschwert basteln und zur Stärkung gibt es Wienerle und Piratensaft.

Abfahrt ist um 9 Uhr ab Gemeindehafen Langenargen.

Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € für Erwachsene, für Einheimische und Gäste mit Gästekarte 11 €. Kinder (3-16 Jahre) zahlen 9 €, ermäßigt (Einheimische/Gästekarte) 7 €. Wer als Pirat verkleidet kommt, erhält zusätzlich 2 € Ermäßigung. Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092.

„Wir sind hier nicht der Ballermann“

Über nackte Tatsachen an der Uferpromenade, wilde Partynächte, und Wohnungsnot

Nicht nur Temperaturen jenseits der 30 Grad erhitzen in diesem Sommer die Gemüter. Was den Langenargenern vor allem auf der Seele brennt, ist die Diskussion um das Badeverbot unterhalb der Promenade. Bürgermeister Achim Krafft ist um Abkühlung bemüht und hat SZ-Redakteurin Tanja Poimer dargestellt, warum der wohl schönste Uferstreifen der Gemeinde kein Strandbad sein kann und soll. Außerdem ging es in dem Gespräch unter anderem darum, dass sich Wohngebiete auch in Langenargen in Zukunft nicht mehr in die Breite, sondern in die Höhe entwickeln.

Zurücklehnen ja, lagern nein: Für Bürgermeister Achim Krafft ist und bleibt Langenargens Uferpromenade eine Parkanlage. Wer Liege und Sonnenschirm aufstellen will, soll ins Strandbad oder an die Malerecke. *Bild: ah*

Das ist Ihr erster Sommer in Langenargen. Wie geht's Ihnen, Herr Krafft? Haben Sie sich mit Ihrer Familie schon eingelebt?

Wir sind immer noch dabei, uns einzuleben. Vieles kommt ja erst noch, jetzt haben wir zum Beispiel gerade die Spielestadt Mini-LA zum ersten Mal erlebt. Aber wir konnten schon viele gute Kontakte knüpfen, und vor allem unsere Kinder haben schnell Anschluss gefunden, und das ist das Wichtigste.

Einige Kontakte dürften Sie allein deswegen haben, weil Sie verstärkt kontrollieren lassen, ob an der heiß begehrten Uferpromenade das Badeverbot eingehalten wird. Was steckt dahinter?

Wir haben nichts gegen Besucher, die dort kurz in den See springen, um sich abzukühlen. Das Problem ist vielmehr, dass sich immer mehr Leute über die seit vielen Jahren geltenden Verbote hinwegsetzen. Baden, Lagern, Radfahren, Müll einfach so wegwerfen – das ist alles grundsätzlich nicht erlaubt. Und jeder legt noch eine Schippe drauf. Mittlerweile haben wir an der Uferpromenade Nudisten beziehungsweise Menschen, die fast nackt sind, und das entspricht nicht dem Charakter der Parkanlage, in dem es auch einen Kinderspielplatz gibt. Deswegen informieren wir im Moment, dass Strandbad, Malerecke und DLRG-Strand ganz wunderbare Bademöglichkeiten bieten. Bis jetzt ist noch niemand abgestraft worden.

Das ist aber auch ein schöner Strand. Verstehen Sie die Leute, die dort weiter baden möchten?

In der Lage und mit dem Panorama ist das vermutlich sogar der schönste Strand, den wir haben. So soll es aber auch bleiben, wir wollen keine Liegen, Sonnenschirme und Kühlboxen. Wenn wir das zulassen, bringt der Nächste einen Pavillon mit. Ebenfalls nicht in Frage kommt, dass sich dort Partypeople niederlassen, abfeiern, ihre Notdurft irgendwo in der Nachbarschaft verrichten und ihren ganzen Müll zurück lassen. Wir sind hier nicht der Ballermann, und der laufende Betrieb der sehr gepflegten Anlage kostet jährlich mehr als 200 000 Euro. Hinzu kommt, dass wir an der Uferpromenade ganz bewusst keine Badestelle und Liegewiese haben wollen. Mal ganz abgesehen davon, dass es keine Badeaufsicht gibt, sind wir aktuell mit dem Haftungsthema konfrontiert. Eine Person, die sich 2011 auf der Wiese den Fuß verdrehte, hat die Gemeinde auf Schadensersatz verklagt. Unser Argument vor Gericht wird sein, dass das keine Liegewiese ist und sich die Person in diesem Bereich nicht hätte aufhalten sollen.

Was Sie ebenfalls im Auge behalten beziehungsweise häufiger checken lassen, ist das Nachtleben an Malerecke und DLRG-Strand. Warum, was geht ab?

Ziemlich viel. Wobei sich die große Masse der Nutzer völlig in Ordnung verhält, den Müll mitnimmt und an den Stellen grillt, die dafür vorgesehen sind. Einige feiern allerdings gerne lautstark die ganze Nacht und hinterlassen deutliche Spuren. Die Folge: Viele Anwohner sind genervt, Frühschwimmer und die Mitarbeiter des Bauhofs finden nahezu jeden Morgen querbeet Glasscherben und Asche. Wir möchten einen halbwegs geordneten Betrieb und wollen erreichen, dass sich die unterschiedlichen Nutzer an diesen herrlichen Flecken wohlfühlen. Deshalb wurden auch die Reinigungsintervalle der Toiletten verdoppelt.

Und schon sind wir beim nächsten Punkt: Es fehlt an bezahlbaren Wohnungen. Was sagen Sie Langenargenern, die ewig suchen und in ihrem Heimatort nichts finden?

Die Crux: Wir können die Flächenentwicklung nicht in dem Maße angehen, wie wir wollen. Die Vorgabe des Landes ist es, dass wir flächensparsamer planen. Die Seegemeinden sollen nur noch Flächen zur Bebauung ausgewiesen bekommen, die für die eigene Entwicklung in den Bereichen Wohnraum und Industrie nötig sind. Dabei sind wir ein Zuzugsgebiet. Und weil nur wenig Platz im Bestand vorhanden ist, sind die Verhandlungen mit den Eigentümern schwierig, die verständlicherweise an den Meistbietenden verkaufen wollen. Der Markt bedient sich über das Geld, und Einheimische, insbesondere Familien, gehen regelmäßig leer aus. Eine Fläche, die wir jedoch konkret entwickeln wollen und dann als Gemeinde steuern könnten, ist das Gebiet Gräbenen VI in Richtung Bahnlinie. Die Frage ist wie? Denn wir können nicht immer nur ein Einfamilienhaus neben dem anderen bauen. Und wenn es in die Breite nicht funktioniert, müssen wir eben in die Höhe. Das wird städtebaulich sehr spannend. poi

Das klappt auch noch nicht so ganz: An der Uferpromenade ist nicht nur Radfahren nicht erlaubt, wird das vergessen? Oder im Einzelfall spontan entschieden? Was ist Ihre Meinung dazu? Stört es Sie auch? Schreiben Sie der Redaktion! *tv*

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 31. August
15.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 1. September
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Montag, 2. September
18.30 Vesper

Dienstag, 3. September
18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. September
18.30 Anbetung

Freitag, 6. September
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 7. September
11.30 Trauung
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglicher Rosenkranz in der Pfarrkirche St. Martin um 18 Uhr, sowie Sonntag zusätzlich 9.30 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 1. September
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 3. September
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 5. September
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 7. September 2013
14:00 Trauung

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Die Kolpingsfamilie: Treffen am Di., 3. September, 17 Uhr, auf dem Parkplatz „Frei- und Seebad Fischbach“ (Strandbadstrasse).

Julius Pietruske gibt einen Einblick in seine Arbeit als Naturschutzwart. Gäste sind willkommen.

Öffnungszeiten des Pfarramtes:
Das Pfarrbüro ist in den Ferien montags (9-11.30 Uhr), dienstags (9-11.30 Uhr) sowie am Donnerstag, (9-11.30 Uhr), (16-18 Uhr) geöffnet.
Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 1. September
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Prädikantin Rostan)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Prädikantin Rostan) Hl. Abendmahl

Urlaub von Pfarrer Fentzloff

Pfarrer Fentzloff hat Urlaub vom 1.-31. August.

Vertretungen:

Bis 31. August:
Pfarrerin Reinhild Neveling (07542 - 978208).

Das Pfarramt in Langenargen ist vom 1.-31. August unter der E-Mail-Adresse pfarramt.langenargen@elk.de erreichbar.

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469
Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr
www.ev-kirche-langenargen.de

Gästehaus St. Theresia

Kräuter und Qi Gong, 17. Sept., 14-17 Uhr
Ikonenmalkurs, 30. Sept.-6. Okt.
Info und Anmeld.: Gästehaus St. Theresia, Moos 2, 88097 Eriskirch, Tel. 07541 - 9709-25, Fax: -26, info@gaestehaus-sankt-theresia.de

Hock am See: Projekt Anawim/Philippinen – Zuflucht für ältere Menschen

Am Sonntag, 18. August, hatte der Missionsausschuss St. Martin bereits zum 5. Mal zum „Hock am See“ eingeladen. Glücklicherweise einmal mehr bei wunderbarem Wetter und somit auch mit vielen Besuchern. Der Erlös kommt dem Projekt Anawim, einem Zufluchtsort für ältere und ausgestoßene Menschen auf den Philippinen, zugute. In den vergangenen Jahren konnte dank dieser finanziellen Unterstützung u.a. die Einrichtung an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden, jetzt gilt die Hilfe der Sicherstellung einer minimalen medizinischen Versorgung. Besonders dankbar ist der Missionsausschuss dem musikalischen Unterhalter, den freiwilligen Helfern und den vielen Kuchenspenderinnen. *kb/ Bild: kb*

„Anawim“ ein Projekt, das Hoffnung macht

Seit 2006 unterstützt der Missionsausschuss St. Martin das Projekt „Anawim“, ein Zufluchtsort für ältere und ausgestoßene Menschen auf den Philippinen. Zwar existiert grundsätzlich eine traditionelle familiäre Altenbetreuung in dem Land, in Ballungszentren, wie Manila, mit 15 Mio Einwohnern gibt es aber auch hilflose Senioren, die von nirgends auf Hilfe zählen können. Nicht selten werden ältere Menschen aus Familien sogar ausgestoßen, sogenanntes „Grandma-dumping“ und Altenheime existieren nicht. Deshalb wurde Anawim gegründet.

Betreut werden die Einwohner von Altenpflegern und freiwilligen Helfern, auch Jugendliche werden im Rahmen des Projektes in der Altenpflege ausgebildet, was auch für diese jungen Menschen die Zukunftschancen verbessert.

Ungefähr 60 Bewohner im Alter von meist über 70 Jahren finden auf dem aufgekauften Stück Land Unterkunft, Versorgung, Zuwendung und Gesundheitsbetreuung.

Die Einrichtung, ca. 50 km östlich der Hauptstadt Manila, besteht aus zehn einfachen Gebäuden und einer kleinen Kapelle. Der Baumbestand in dem eingezäunten Areal spendet Schatten und macht die Hitze – meist zwischen

30° und 40° Celsius bei hoher Luftfeuchtigkeit – erträglicher.

Vor Beginn der Hilfe aus Langenargen war Anawim ohne elektrische Versorgung. Zwischenzeitlich wurde die Einrichtung ans öffentliche Stromnetz angebunden. Den mühsamen händischen Betrieb der Wasserpumpe kann jetzt eine kleine elektrische Pumpe wahrnehmen, das hat die Verfügbarkeit von frischem Wasser aus dem Brunnen für alle zu jeder Zeit leichter erreichbar gemacht. Auch Ventilatoren, die die große Hitze erträglicher machen, sind für Helfer und Senioren eine große Erleichterung. Ein Teil der Hilfe wird auch für die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Medikamenten verwendet. Denn auf eine staatliche Unterstützung der Einrichtung ist nicht zu hoffen, es gibt sie einfach nicht.

Wie glücklich und dankbar die Bewohner von Anawim mit dem Wenigen sind, das bisher möglich gemacht werden konnte, erleben die Initiatoren des Projekts bei Besuchen vor Ort. Familie Carl Fontanilla informiert den Missionsausschuss laufend über Wirksamkeit und Verwendung der finanziellen Hilfen aus der Gemeinde Langenargen. Er und seine Familie sind philippinische Verwandte der Initiatoren und engagieren sich sehr im Anawim-Projekt. Im Juni diesen Jahres war Familie Fontanilla hier zu Besuch in Langenargen und berichtete bei der Gelegenheit dem Missionsausschuss und der Gemeinde in einem Dia-Vortrag über die Entwicklung der Einrichtung im fernen Manila.

Der unlängst stattgefundene „ Hock am See", das Fastenessen an Palmsonntag und der Verkauf von getrockneten Mangofrüchten in der Kirchengemeinde tragen zur Mittelbeschaffung bei. Auch Spenden auf das Spendenkonto des Projektes helfen mit, das Vorhaben immer ein Stückchen weiterzubringen. tv

Spendenkonto: Kontoinhaber Kath. Kirchengemeinde/ Missionsausschuss, Konto-Nr. 24 29 19 32, BLZ 690 500 01 bei der Sparkasse Bodensee.

Kontaktadresse für den Missionsausschuss/Anawim: K.H. Kimmerle, Tel.: 07543 - 1276.

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Landvolkforum: „Burnout"

Zu dieser Veranstaltung lädt der Verband Katholisches Landvolk im Dekanat Ravensburg am Mittwoch, 11. September, nach Kißlegg um 20 Uhr zum Vortrag ins Gasthaus Ochsen ein.

Es spricht Klinikseelsorger Josef Epp zum Thema: „Bevor ich auf der Strecke bleibe – aus tiefen Quellen Kraft schöpfen." „Burnout" ist heute zum Schlagwort geworden. Gemeint ist ein umfassender Erschöpfungszustand, der den Menschen Lebensfreude, positive Einstellung und körperliche Ressourcen nimmt. Josef Epp, Klinikseelsorger und Religionslehrer, begegnet solchen Menschen immer wieder. Die Vielfalt der Belastungen in Beruf und Familie, Pflege und Ehrenamt, Verantwortung und Zeitdruck bedroht die Kraftquellen vieler Menschen.

Der Referent zeigt Wege auf, wie jeder einzelne seine Quellen schützen kann. Inspiriert von einem biblischen Menschenbild will der Autor dazu ermutigen, es gar nicht zum Burnout kommen zu lassen.

Alle Interessierten sind recht herzlich zum Vortrag eingeladen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Schulen und Bildung

Schulbeginn an den Kressbronner Schulen

Das neue Schuljahr beginnt. Auch an den Kressbronner Schulen sind die Sommerferien zu Ende. Es beginnt ein neues Schuljahr und damit wieder ein Jahr mit viel Neuem und Spannendem.

Nonnenbachschule

Schüler der Klassen 2-4: Mo., 9. Sept., 7.45 Uhr – ökumenischer Schülergottesdienst in der katholischen Kirche. Unterrichtsbeginn: 8.30 Uhr – Unterrichtsende: 11.50 Uhr.

Schüler der Klassen 1 (Schulanfänger): Do., 12. Sept., 9 Uhr – ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche; anschließend (ca. 10.00 Uhr) Einschulungsfeier in der Aula der Nonnenbachschule. Die Eltern sind herzlich eingeladen am ersten Schultag ihrer Kinder teilzunehmen.

Bildungszentrum Parkschule:

• Grundschule

Schüler der Klassen 2-4, einschließlich Förderschule: Mo., 9. Sept., 7.45 Uhr - ökumenischer Schülergottesdienst in der katholischen Kirche. Unterrichtsbeginn: 8.25 Uhr – Unterrichtsende: 11.50 Uhr.

Schüler der Klassen 1 (Schulanfänger):

Do., 12. Sept., 9 Uhr – ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche; anschließend (ca. 10.00 Uhr) Einschulungsfeier im Bildungszentrum Parkschule. Die Eltern sind herzlich eingeladen am ersten Schultag ihrer Kinder teilzunehmen.

• Werkrealschule und Realschule

Schüler der Klassen 6-10: Mo., 9. Sept., Unterrichtsbeginn 8.25 Uhr – Unterrichtsende: 11.50 Uhr. Ab Dienstag ist Unterricht nach dem neuen Stundenplan. In der ersten Unterrichtswoche findet kein Nachmittagsunterricht statt.

Schüler der neuen Klassen 5: Di., 10. Sept., Unterrichtsbeginn: 9 Uhr – Unterrichtsende: 11.50 Uhr. In der ersten Schulwoche ist täglich Unterricht von 8.25 – 11.50 Uhr.

VOLKSHOCHSCHULE

Das neue Programmheft der Volkshochschule Bodenseekreis mit allen Kursen des Herbstsemesters (Beginn ab 16. Sept.) liegt in den Touristinformationen aus: Im Internet finden Sie die Kurse unter www.vhs-bodenseekreis.de.

vhs-Herbstsemester ab 16. September in Langenargen

Besonderer Hinweis: VHS-Kurse, die in der Schule in Langenargen, Kirchstr. 15, angeboten werden, sind über den Eingang in der Goethestr., Altbau der Schule, 1. Türe (gelb), erreichbar.

Orientalischer Tanz für Frauen, Mittelstufe und Fortgeschrittene: Der Kurs richtet sich an Frauen mit Tanzerfahrung. Es werden Tanzkombinationen und Choreografien erarbeitet. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Margaretha Emser, 15 Abende, 16. September-20. Januar; Montag, wöchentlich, 20.30-22 Uhr, Bierkeller, Untergeschoss, Friedrichshafener Str. 151, EA209321LA, 93EUR (30 UE).

Italienisch Mittelstufe 6, Niveau B1: Conversazione e ripetizioni della grammatica di „Espresso 2" e „Espresso 3" (Hueber Verlag), lettura e temi di attualità. Silvia Krotz, 15 Vormittage, 16. September-20. Januar, Montag, wöchentlich, 9-10.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, EA-409964LA, 84 EUR (30 UE).

Fit-Fun-Funktionsgymnastik: Abwechslungsreiches Ganzkörpertraining zur Verbesserung der allgemeinen Fitness. Bitte feste Turnschuhe, Matte und evtl. ein Getränk mitbringen. Stefanie Pulter, 14 Abende, 16. September-13. Januar; Montag, wöchentlich, 17.45 - 18.45 Uhr, Festhalle, Bühne, Amthausstr. 15, EA302437LA, 52,27 EUR (18.67 UE).

Wirbelsäulengymnastik: Für Damen und Herren. Bitte Matte mitbringen. Yves von Mackensen, 15 Abende, 16. September-20. Januar; Montag, wöchentlich, 19-20 Uhr, Schule, Alter Musiksaal, EA-302038LA, 56 EUR (20 UE).

Italienisch Grundstufe 6, Niveau A2: Das Lehrmaterial wird im Kurs festgelegt. Benvenuti! Raffaella Pagani, 15 Vormittage, 16. September-20. Januar; Montag, wöchentlich, 9-10.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, EA409614LA, 84 EUR (30 UE).

Stepptanz: Stepptanz – Training für alle Altersstufen und Levels, vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen. Die gemeinsame Freude am Stepptanz steht hier im Vordergrund. Vorwiegend wird in American Tap und Clogging unterrichtet, wahlweise gelegentlich auch Irish Tap. Kombinationen und Choreographien werden gemeinsam ausgearbeitet. Eine Schnupperstunde ist nach Absprache jederzeit möglich. Steppschuhe können vor Ort ausgeliehen werden. Bitte melden Sie sich hierzu bei der Kursleiterin. Jasmin Wezler-Würtz, 12 Abende, 16. September-9. Dezember; Montag, wöchentlich, 19.15-20.15 Uhr, Bierkeller, Untergeschoss, Friedrichshafener Str. 151, EA-209120LA, 49,60 EUR (16 UE).

Englisch für Senioren, 14. Kurs, Niveau B1: „Blooming Over" und Lektüren „Easy Reader Two" und „Tosca" (Grünbaum Verlag). Sie erwartet auch leichte Konversation verbunden mit einem Rückblick auf die Grammatikregeln der bereits abgeschlossenen Lehrwerke „Blooming Late" und „Blooming Well". Ingeborg Radziwill, 15 Abende, 16. September-20. Januar; Montag, wöchentlich, 17-18.30 Uhr, Schule, Raum M13, EA-406934LA, 84 EUR (30 UE).

Italienisch Grundstufe 3, Niveau A1: „Espresso", Bd. I, Lektion 5 (Hueber Verlag). Laura Luigia Carosa, 15 Abende, 17. September-14. Januar; Dienstag, wöchentlich, 18.30-20 Uhr, Schule, Raum M15, EA409310LA, 84 EUR (30 UE).

Italienisch-Konversation, Niveau B1/B2: Konversation über aktuelle Themen mit Grammatik. Grundlage des Kurses bilden Texte, unter anderem aus der Zeitschrift „Adesso", deren aktuelle Ausgaben besprochen werden. Wiederholung grammatischer Themen. Geringer Betrag für Fotokopien zu Kursbeginn. Laura Luigia Carosa, 15 Abende, 17. September-14. Januar; Dienstag, wöchentlich, 20-21.30 Uhr, Schule, Raum M15, EA409994LA, 84 EUR (30 UE).

Starke Körpermitte: Mit Übungen und Prinzipien der Pilatesmethode wird die Wahrnehmung der Körpermitte geschult und die tiefliegende Kernmuskulatur des Rückens gekräftigt. Diese Trainingsmethode aus Dehn- und Kräftigungsübungen, soll Geist und Körper mit dem Ziel der Verbesserung der Körperhaltung, des Gleichgewichts und der allgemeinen Fitness verbinden. Jutta Trauter, 11 Nachmittage, 17. September-3. Dezember; Dienstag, wöchentlich, 15-16 Uhr, Kleine Turnhalle, Bahnhofstr. 13, EA302234LA, 44 EUR (14.67 UE).

Faszination Panflöte, Fortgeschrittene: War die Panflöte in der Antike noch ein Kultinstrument, darf heute jeder dieses Instrument erlernen. Folklore, Pop, Chansons oder Klassik, eine Panflöte ist zum Spielen jeder Art von Musik in gleicher Weise geeignet. Auch ohne musikalische Vorkenntnisse. Am Ende des Kurses kann eine gewisse Fertigkeit an Technik und Ausdruck des Panflötenspiels erreicht werden. Petronilla Bosch, 9 Abende, 18. September-29. Januar; Mittwoch, zweiwöchentlich, 18.15-19.45 Uhr, Bierkeller, Untergeschoss, Friedrichshafener Str. 151, EA208196LA, 64, 80 EUR (18 UE).

English „light", 5. Kurs, Niveau A2: „Blooming Now", Lesson 1 (Grünbaum Verlag). Ein Kurs für alle, die die wichtigsten Kommunikationssituationen im Alltag, besonders auf Reisen und am Telefon, erlernen möchten. Gearbeitet wird mit dem Lehrwerk aus der Reihe des Grünbaum-Verlages. Es erwartet Sie eine leichte Konversation verbunden mit einem Rückblick auf die Grammatikregeln der abgeschlossenen Lehrwerke „Blooming Late" und „Blooming Well". Ingeborg Radziwill, 12 Abende, 18. September-11. Dezember; Mittwoch, wöchentlich, 17-18.30 Uhr, Schule, Raum M13, EA406010LA, 67,20 EUR (24 UE).

Italienisch Grundstufe 5, Niveau A2: „Espresso", Bd. II, Lektion 12. Silvia Krotz, 15 Vormittage, 18. September-15. Januar; Mittwoch, wöchentlich, 10-11.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, EA409506LA, 84 EUR (30 UE).

English Refresher Course, Niveau B1: In this course we will discuss various topics on the basis of short stories, Spotlight Magazine or newspaper articles taken from The New York Times. You will be encouraged to speak and discuss different topics of the daily life, politics, social issues etc. by using various methods like role plays, games, picture stories… Vocabulary and grammar will be steadily included in our lessons. Juliane Schmidt, 10 Abende, 18. September-27. November; Mittwoch, wöchentlich, 18.30-20 Uhr, Schule, Raum M15, EA406826LA, 56 EUR (20 UE).

Wirbelsäulengymnastik: Aktives funktionelles Rückentraining zur Kräftigung der gesamten Muskulatur. Mit Musik und abwechslungsreichen Übungen, auch mit Kleingeräten, Verbessern der Kondition, Schulen des Gleichgewichts und Entspannen mit verschiedenen Techniken am Ende der Stunde. Bitte Turnschuhe und kleines Kissen mitbringen. Jutta Trauter, 15 Mittage, 18. September-15. Januar; Mittwoch, wöchentlich, 12.30-13.30 Uhr, Kleine Turnhalle, Bahnhofstr. 13, EA302046LA, 60 EUR (20 UE).

Italienisch Mittelstufe 6, Niveau B1: Conversazione e ripetizioni della grammatica di „Espresso 2" e „Espresso 3" (Hueber Verlag), lettura e temi di attualità. Silvia Krotz, 15 Vormittage, 18. September-15. Januar; Mittwoch, wöchentlich, 8.30-10 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, EA409962LA, 84 EUR (30 UE).

Spanisch gemütlich, 3. Kurs, Niveau A1: „Perspectivas A1", Bd. I, Lektion 6 (Cornelsen Verlag, Paket „didáctica", ISBN. 978-3-464-20067-4). Marion Frey, 12 Vormittage, 18. September-11. Dezember; Mittwoch, wöchentlich, 10-11.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, EA422030LA, 67,20 EUR (24 UE).

Englisch 50 plus, 2. Kurs, Niveau A1: „Blooming Late", Lektion 10 (Grünbaum Verlag) Ein Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse oder mit geringen Vorkenntnissen, die sie vor längerer Zeit erworben haben. Hier lernen Sie Englisch in gemütlichem Tempo. Lesen, Schreiben und Sprechen. Im Kreise von Gleichgesinnten werden Sie schon bald Spaß an der englischen Sprache haben. Ingeborg Radziwill, 12 Abende, 19. September-19. Dezember; Donnerstag, wöchentlich, 17-18.30 Uhr, Schule, Raum M13, EA-406820LA, 67,20 EUR (24 UE).

Yoga, Grundkurs: In diesem Kurs üben wir eine dynamische, kraftvolle Form des Yoga. Es spielt keine Rolle wie fit und gelenkig Sie sind, es zählt die Freude an der Bewegung. Eine Mischung aus Anspannung und Entspannung soll einen gesunden, beweglichen Körper und einen klaren ruhigen Geist fördern helfen. Bitte selber eine Matte mitbringen. Lucie Widmann, 10 Abende, 19. September-19. Dezember; Donnerstag, wöchentlich, 18-19.30 Uhr, Kavalierhaus, Untere Seestr. 7, EA301129LA, 64 EUR (20 UE).

Yoga, Aufbaukurs: Dynamische, kraftvolle Form des Yoga. Bitte selber eine Matte mitbringen. Lucie Widmann, 10 Abende, 19. September-19. Dezember; Donnerstag, wöchentlich, 19.30-21 Uhr, Kavalierhaus, Untere Seestr. 7, EA-301130LA, 64 EUR (20 UE).

Power-Gym: Gesundheitsorientiertes Trainingsprogramm zur Verbesserung von Kondition, Muskelkraft, Koordination und Beweglichkeit. Bitte setzen Sie sich vor Kursbeginn mit der Kursleiterin in Verbindung, Tel. 07543-3251. Michaela Zell, 16 Abende, 19. September-30. Januar; Donnerstag, wöchentlich, 18.45-19.30 Uhr, Kleine Turnhalle, Bahnhofstr. 13, EA302438LA, 48 EUR (16 UE).

Die Außenstellenleiterin für Langenargen, Ulrike Felgentreff, erreichen Sie unter 07543-952228 oder u.felgentreff@web.de.

Anmeldungen sind auch online möglich: Die VHS ist für alle Fragen über Kurse in Langenargen und für telefonische Anmeldungen auch erreichbar in der VHS-Zentrale im Landratsamt unter Tel. 07541 204-5248, Fax 07541 204-5525 .

vhs-Herbstsemester ab 16. September in Kressbronn

Yoga und Entspannung für Mütter mit Babys und Kleinkindern bis 3 Jahren: Genau der richtige Kurs für Mütter mit Babys, da Sie hier spielerisch Ihr Baby mit einbeziehen können. Diese Stunde vereint Übungen mit einem sanften Rückbildungsprogramm für die Mutter wie Atemübungen, leichte Yogaübungen, Verspannungen im Schulter- und Rückenbereich lösen, unter denen Sie leiden, wenn Sie Ihr Baby stillen und anschließend gibt es die Möglichkeit einer Stillberatung, Vertiefung der Mutter-Kind Bindung, Babymassagen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, rutschfeste Unterlage, Decke, kleines Kissen. Marion Bollinger, 8 Abende, 20. September-22. November; Freitag, wöchentlich, 17.30-18.15 Uhr, Kressbronn, Familientreff, Seestr. 20, EA301021KR.

Deutsche Gebärdensprache (DGS) für Anfänger: Dass gehörlose Menschen selbstbewusst, kreativ u. lebenslustig sind, erfährt man nur, wenn man ihre Sprache kennenlernt. Von der Wissenschaft als eigenständige und vollwertige Sprache anerkannt, ist die deutsche Gebärdensprache ein vielseitiges und ausdruckstarkes Verständigungsmittel. Als eine visuell wahrnehmbare und lautlose Sprache, die sich durch Hände, Mimik sowie Kopf- und Körperhaltung „artikuliert", bildet sie die Grundlage des intensiven Gemeinschaftslebens Gehörloser. Dieser Kurs wendet sich an hörende Personen, die auf privater oder beruflicher Ebene erfolgreich mit gehörlosen Menschen kommunizieren wollen. Neben dem internationalen Fingeralphabet vermittelt dieser Kurs notwendige körpersprachliche Ausdrucksmittel für eine erfolgreiche Kommunikation mit gehörlosen Menschen. Der erste Abend ist ein Informationsabend. Sie erfahren alles Wichtige im Zusammenhang mit dem Kurs. Sie lernen die Gebärdenkursleiterin kennen und können Ihre Fragen stellen. An diesem ersten Abend ist eine Dolmetscherin anwesend. Alexandra Höppel, 8 Abende, 24. September-19. November; Dienstag, wöchentlich, 19.30-21 Uhr, Kressbronn, Bildungszentrum Parkschule, Raum 218, 1. OG, Maicherstr. 15, EA400102KR.

Die Außenstellenleiterin für Kressbronn, Ulrike Martin, erreichen Sie Mo.-Fr., 8-18 Uhr, 07543 - 500956 oder ulrike.martin.kressbronn@gmx.de.

Anmeldungen sind auch online möglich: Die VHS ist für alle Fragen über Kurse in Kressbronn und für telefonische Anmeldungen auch erreichbar in der VHS-Zentrale im Landratsamt unter Tel. 07541 - 204-5468, 204-5431 u. 204-5246.

Schriftlich: VHS Bodenseekreis, Landratsamt, 88041 Friedrichshafen.

Jugendkunstschule

Früherziehung, Kinder- und Jazztanz

Im September starten in Markdorf, Meckenbeuren, Meersburg und Tettnang wieder die Gruppen „kreative Früherziehung", „Kindertanz" und „Jazztanz" der Jugendkunstschule Bodenseekreis. Besonders innerhalb dieses Bereichs ist die Jugendkunstschule um eine kontinuierlich aufbauende Bildungsarbeit bemüht, sodass das kreative Tun seinen festen Platz im kindlichen Lebensrhythmus erhält und allmählich zur Selbstverständlichkeit wird. Nicht die Vermittlung fest vorgeschriebener Lehrinhalte ist hier vordergründig, sondern die Sensibilisierung der Sinne und die Stärkung kreativen Verhaltens (Experimentierfreudigkeit, Beharrlichkeit, Vorstellungsfähigkeit, Denkfähigkeit).

Meersburg

Kinder-Atelier: 3-6 Jahre, Sibylle Dathe, ab 10. und 12. Sept.; dienstags, 14.30 Uhr und 16 Uhr, donnerstags, 14.30 Uhr, Kunstschule.

Kindertanz: 3-8 Jahre, Florence Gesie; dienstags, 15 Uhr und 16 Uhr, Kunstschule.

Markdorf

Kinder-Atelier: 3-6 Jahre, Sibylle Dathe, ab 9. Sept.; montags, 15.30 Uhr, Bildungszentrum.

Meckenbeuren/Brochenzell:

Kinder-Atelier: 3-6 Jahre, Angelika Siller, ab 13. Sept.; freitags, 14.30 Uhr, Eugen-Bolz-Grundschule.

Tettnang:

Kinder-Atelier: 3-6 Jahre, Angelika Siller, ab 13. Sept.; freitags, 16.30 Uhr, Schillerschule.

Modern –Jazz-Dance: ab 6 und ab 8 Jahren, Silke Vonbach, ab 13. Sept.; freitags, 14 Uhr, 15 Uhr und 16.30 Uhr.

Nähere Information: Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg, täglich 8-12 Uhr; Telefon 07532 - 6031. Hier kann auch die Voranmeldung erfolgen oder das kostenlose Jahresprogramm angefordert werden. Internet: www.kunstschule-bodenseekreis.de.

Studien- und Berufsvorbereitung im Bodenseekreis

Vorstudium Gestaltung und Orientierungsklasse Kunst und Design, Vorstudium Gestaltung: Zum Vorstudium Gestaltung der Kunstschule Bodenseekreis können bis Anfang September noch Bewerbungstermine vergeben werden. Mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg, der Stadt Meersburg und der Fachhochschule Konstanz hat der Bodenseekreis 1995 das Vorstudium Gestaltung eingerichtet. Als zweisemestriger Studiengang mit Vollzeitunterricht dient es der Vorbereitung eines Studiums im angewandten oder freien künstlerischen Bereich. Bewerben können sich Interessenten mit Abitur oder Fachhochschulreife, deren Berufswunsch in eine künstlerische Richtung zielt - wie zum Beispiel freie Malerei, Kommunikationsdesign, Industrie-, Medien- oder Mode-Design, Kunsterziehung, Kunsttherapie, Bühnenbild oder Architektur.

Orientierungsklasse Kunst und Design, Fachklasse Grafik-Design: Ebenfalls im September finden die Informationsabende für die Orientierungsklassse Kunst und Design und die Fachklasse Grafik-Design statt. Diese Fachklassen finden einmal wöchentlich im Abendunterricht statt und richten sich an Schüler ab 16 Jahren, die sich für einen künstlerischen Beruf interessieren und ihre Neigung und Eignung für einen Studiengang überprüfen möchten.

Nähere Information: Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg, täglich 8-12 Uhr; Telefon 07532 - 6031. Internet: www. kunstschule-bodenseekreis.de, www.vorstudium-gestaltung.de und www. facebook.com/vorstudium.gestaltung.kunst.

Tag des offenen Denkmals am 8. September

Historische Orte öffnen Pforten

Am Sonntag, 8. September 2013 öffnen wieder in ganz Deutschland Denkmale ihre Pforten, die sonst nicht zugänglich sind. Auch im Bodenseekreis beteiligen sich viele Städte und Gemeinden an der Aktion, bei der historische Bauten, Denkmale und ihre Geschichte erlebbar gemacht werden. Auf dem Programm stehen insgesamt 14 Einzelveranstaltungen in Bermatingen, Eriskirch, Friedrichshafen, Immenstaad, Kressbronn, Langenargen, Markdorf, Meersburg, Salem und Überlingen. Geboten werden Ortsrundgänge, Stadtführungen, Ausstellungen, Konzerte und ein buntes Rahmenprogramm.

Die Städte Meersburg und Überlingen bieten außerdem Veranstaltungen zum deutschlandweiten Motto „Jenseits des Guten und Schönen. Unbequeme Denkmale?" an.

Das gesamte Programm zum Herunterladen steht auf der Startseite von www. bodenseekreis.de, Sie erhalten es auch im Landratsamt und an vielen öffentlichen und touristisch besuchten Stellen im Landkreis.

Infos zu den Veranstaltungen und Bestellungen unter 07553 91675-10 oder -16.

Turmbesteigung täglich 10-12 und 13-17 Uhr. Eintritt. Mit Gästekarte frei.

jeden Freitag

8.30 Uhr	Yoga am See beim Kinderspielplatz. Unkostenbeitrag.	Uferpromenade
10.30 Uhr	Historische Stadtführung, Familienführung; kostenlos.	vor dem Schloss

jeden Dienstag

7.30-9 Uhr	Frühschwimmen	Strandbad
10 Uhr	Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu. Beim Kinderspielplatz. Sitzunterlage mitbringen, Info: 9398360 oder 0171 - 4140386	Uferpromenade
10 Uhr	Gästebegrüßung; mit Gästekarte frei.	Tourist-Info
14 Uhr	Aquarell-Schnupperstunde: Anmeld. bis Mo., Tel. 3542	Am Rosenstock
18 Uhr	Boccia – Präzisionssport mit dem Partnerschaftsverein LA-Noli	Kavalierhaus

jeden Mittwoch

15 Uhr	Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag, Gästekarte frei.	Museum

jeden Donnerstag

7.30-9 Uhr	Frühschwimmen	Strandbad
8-13 Uhr	Wochenmarkt	vor dem Rathaus
9 Uhr	Naturkundliche Führung: 2h durch das Eriskircher Ried; kostenlos.	NAZ Eriskirch
19 Uhr	Aquarobic	Strandbad

Freitag, 30. August

15 Uhr	Lesezeit für alle Kinder ab 4 J., Anmeld.: Tel. 2559. Kein Eintritt.	Bücherei
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte - Streichquartett- Klavier mit dem AMAR QUARTETT und Peter Vogel. Eintritt. Vorverk.: Tourist-Info	Schloss

Samstag, 31. August

10 Uhr	Pony-Erlebnistag für Kinder ab 4 J.; Daniela Beck, Reittherapeutin Anmeldung bis Fr., 12 Uhr: 07543-9665-0	Betznau
10.30 Uhr	Besuch bei der Feuerwehr; Kinder ab 6 J., Info/Anmeld.: Tel. 9330-92	Feuerwehrhaus
15 Uhr	Freies Billardtraining & Billardtunier mit Jugendhaus Stellwerk	Grisu

Sonntag, 1. September

19 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Gießbach-Trio, Eintritt frei.	Konzertmuschel

Montag, 2. September

14 Uhr	„Filzen" Basteln für Kinder ab 6 J.; Anmeld: 9330-92	Konzertmuschel
15 Uhr	Schnuppertauchen ab 14 J., Ausrüstung vorh.; in Kressbronn-Gohren Gebühr. Anmeld: Tel. 07543 - 96600	Seglerhafen

Hinweis: Telefonnummern ohne Ortsvorwahl beziehen sich auf 07543 für Langenargen

Kasperletheater

im Kavalierhaussaal

Ein spannendes Kasperletheater für Kinder wird wieder am Dienstag, 3. September, 16 Uhr, im Kavalierhaus dargeboten. Die Märchenfee Marie-Luise Kaiser spielt das Stück „Der Kasperl und der verflixte Schulweg". Der Eintritt beträgt 3 Euro pro Nase. ti

Die Filmszene Münzhof

zeigt am Donnerstag, 5. Sept., 20 Uhr: Kokowäh 2

Inhalt: In die Patchworkfamilie von Drehbuchautor Henry kehrt der Alltag ein – doch der bedeutet tagtägliches Chaos: Die jetzt zehnjährige Magdalena verliebt sich zum ersten Mal, und Katharina hat es satt, nur für Baby Louis zu sorgen – sie zieht aus, um in Ruhe ein neues Buch zu schreiben. Dafür mischt Magdalenas Kuckucksvater Tristan als Untermieter die WG auf, nachdem er all sein Geld plus Praxis verloren hat. Und als Henry sich erstmals als Filmproduzent versucht, erlebt er sein blaues Wunder mit dem divenhaften Superstar Matthias Schweighöfer … Wenn im Patchwork derart viele Nähte aufreißen, wer soll sie flicken? Doch Zerreißproben haben auch ihr Gutes: Man erkennt, was – und wer – zusammengehört. Denn es lohnt sich immer, für die Liebe zu kämpfen. D 2013; 122 min.Eintritt.

Sigg`s Pack Big Band spielt beim Summer Jam

Am Samstag, 7. September, ab 10.30 Uhr, findet der letzte Summer Jam auf dem Münzhof-Vorplatz statt. Für gute Unterhaltung sorgt dieses Mal die Sigg`s Pack Big Band.

Eine groovige Truppe hat sich um den Trompeter und Bandleader Stefan Sigg zusammengefunden: versierte Instrumentalisten und virtuose Solisten, und alles Big-Band-Begeisterte. Aufgrund intensiver Probenarbeit präsentiert die Band einen äußerst kompakten und swingenden Sound. Erstaunlich ist auch das breit gefächerte Repertoire, das von Swingklassikern über Bebop, Cool Jazz, Modern Big Band Jazz bis hin zu Funk reicht und interessant und zeitgemäß arrangiert ist.

Zum Jazz-Frühschoppen serviert Ihnen das Münzhof-Team gerne leckere Snacks und kühle Getränke. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Münzhof-Saal statt. Der Eintritt ist frei. ti

Rechts: Spielen am Sa., 7. September, ab 10.30 Uhr, auf der letzen Summer Jam des Jahres auf dem Münzhofvorplatz: Sigg`s Pack Big Band mit Swing-Sound. Bild: ti

Gourmet & Dixie

Samstag, 7. September

Auch in Nonnenhorn in Bayern
kennt man was vom Feste-Feiern.
Und man schließt dann messerscharf,
dass Musik nicht fehlen darf.
Sie macht Durst und Appetit,
bringt Stimmung, Freunde, Zaster mit.

Außerdem das Renommee:
Hier ist jeder ein Gourmet.
Und kein Wirt in diesem Ort
läuft jetzt vor dem Trubel fort,
nutzt geschickt die Gunst der Stunde,
ist gescheit und mit im Bunde,
brät in Pfannen recht pikant
Leckeres am eig'nen Stand. –

Hier muss jeder hurtig rennen,
darf den Garpunkt nicht verpennen,
immer wach sein und auf Posten,
um das Köstliche zu kosten.
Von den anerkannten Weinen
trinkt man schließlich auch noch einen,
und verschmäht, – hat man Format, –
Schnaps und andres Destillat.

Nach Genuss und viel Applaus
sucht man heiter sein Zuhaus.

A. Rh.

Dienstag, 3. September

16 Uhr	„Der Kasperl und der verflixte Schulweg", Kasperletheater. Eintritt.	Kavalierhaussaal

Mittwoch, 4. September

9 Uhr	Letzte „Kinder-Piratenfahrt" 2013; Anmeld. bis Di., 18 Uhr: 9330-92.	Gondelhafen
17 Uhr	Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe; Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
17 Uhr	Kindervorstellung: Chora-Theater spielt „Mittendrin" - Ein Tag im Urwald, Park-Café Lände	Kressbronn
20 Uhr	Tanzabend auf der Terasse/ im Saal. Eintritt frei.	Schloss

Donnerstag, 5. September

14 Uhr	„Überraschung!"; Basteln f. Kinder ab 6 J.Anmeld.: 9330-92	Konzertmuschel
19 Uhr	Promenadenkonzert: Duo Twins. Gratis.	Konzertmuschel
20 Uhr	Filmszene – Kino im Münzhof: „Kokowääh 2". Eintritt.	Münzhof

Freitag, 6. September

9.30 Uhr	„Auf den Spuren von Mister X"; spielerisches Erkunden eines Rätseltieres für Kinder von 5-8 Jahren mit Bastelaktion, : ca. 2 h, Anmeld.: 07541/81888, Unkostenbeitrag, Treff: Naturschutzzentrum.	Eriskirch
15 Uhr	Gästenachmittag im Institut für Seenforschung Referentin: Dipl.-Biol. Petra Teiber-Sießegger	Institut für Seenforschung

Samstag, 7. September

10.30 Uhr Summer-Jam Jazz-Frühschoppen: „Sigg's Pack Big Band" auf dem Münzhofvorplatz/ im Münzhofsaal, Eintritt frei. — Münzhof

14.30 Uhr „Landschafts- und naturkundliche Wanderung im Tettnanger Wald", Exkursion zur Land schaftsgeschichte und Flora/Fauna mit Peter Weinreich, Treff: Wanderparkplatz Hagenbuchen, ca. 2,5 Std., Veranst.: Naturschutzzentrum Eriskirch, Tel. 07541 - 818888.

Sonntag, 8. bis Mittwoch, 11. September

Segeln & Tango – It takes 2 to tango – 4 Tage: Segelyacht & Tango — Bodensee
Info: Match Center Germany, Tel. 9618331

So ein Blech

HeiliXblechle kommen wieder in den Münzhof

Einen humorvollen Einblick in die Geschichte der Unterhaltungsmusik gewähren die vier Musiker des Blechbläserquartetts „HeiliXblechle" bei ihrem Auftritt am 11. September, 20 Uhr, im Münzhof.

In allen musikgeschichtlichen Zeitepochen entstanden gefühlvolle, festliche, getragene, stimmungsvolle, ins Ohr gehende, swingende, mitreißende, unterhaltsame, witzige, erheiternde... Kompositionen und Musikstücke, die nicht unbedingt für die große Bühne, den Konzertsaal gedacht waren.

Das Bläserquartett HeiliXblechle stellt Alltags- und Gebrauchsmusik vor, wie sie seit jeher der Unterhaltung und Entspannung dient. Das Repertoire dieses ungewöhnlichen Ensembles spannt einen kurzweiligen musikalischen Bogen von der Renaissance bis zur Moderne. Turmbläsermusik steht neben Swingtiteln, Ragtime neben Schlagermelodien und experimenteller Musik. Selbst vor Rap und Hip-Hop scheuen die musizierenden Oberschwaben nicht zurück!

Karlheinz Vetter (Trompete), Eugen Maucher (Trompete), Thomas Räth (Posaune) und Bernhard Bitterwolf (Bariton) haben über die Freude am Musizieren und spontanen Reagieren auf die Zuhörerinnen und Zuhörer zueinandergefunden. Die Auftritte der vier Vollblutmusiker leben vom unterhaltsamen Charakter der Blasmusik und einer musikantischen, humorigen Darbietung. Mit abendfüllenden Programmen, Kurzauftritten bei Galaveranstaltungen, musikalischen Umrahmungen von festlichen Anlässen, lachmuskelstrapazierenden Matineen, verschiedenen Rundfunk- und Fernsehauftritten begeisterten die Blechbläser bislang ihr Publikum. Die Verbindung von Blechblasmusik und a-cappella-Gesang lässt den unterhaltsamen Abend mit dem Bläserquartett HeiliXblechle zu einem besonderen Kleinkunstabend werden. Die oberschwäbische „Boy-Group" spielt, singt ...und womöglich tanzt sie auch?! Seien Sie gespannt!

Karten erhalten Sie an Reservix-Vorverkaufsstellen, bei der Tourist-Info LA, Tel. 07543 - 9330-92 u. unter www.langenargen-tourismus.de. Der Eintritt beträgt 14/12 Euro. ti / Bild: ti

Familien

Familientreff

Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; mittwochs 15-17 Uhr, Amthausstraße 13. Mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes.

susanne.wagner@bodenseekreis.de

Montagstreff

Der Montagstreff macht Pause bis zum 8. September. Schöne Ferien wünschen Margit Wahl und Manuela Darga.

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff

Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13. Mit Birgit Kleine, für Mütter und Väter und ihre Babys ab den ersten Wochen bis zu etwa einem Jahr. Offen für alle.

www.rumpelstilzchen-langenargen.de

LESEZEIT

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 30. Aug., 15 Uhr, zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Der Regenbogenfisch" von Markus Pfister vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gemalt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Bitte immer vorher anmelden unter der Tel.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. tb

Unsere Wilden

Jugendhaus Stellwerk

Jeden Mittwoch 17-21 Uhr, freitags 18-22 Uhr. Auch während den Ferien. Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Jugendbegegnungsstätte „Stellwerk", Mühlesch 2, Jugendhausleitung: Daniel Lenz. *Info: stellwerk.la@gmail.de*

Ausfahrt – Jugendtreff Stellwerk: 3D Bogenparcours Lellwangen im Deggenhausertal

Wann

Sonntag, 8. September; Treffpunkt 11.30 Uhr im „Stellwerk", Mühlesch 2, Abfahrt 12 Uhr, Rückkehr gegen 18 Uhr.

Wo

Bogenparcours Lellwangen, Stockenbühl 3, D-88693 Deggenhausertal.

Wer

Alle Jugendlichen von 13-20 Jahren. Bei unter 18-Jährigen ist eine Einverständniserklärung der Eltern notwendig.

Anmeldung und Abgabe der Einverständniserklärungsformulare der Eltern Minderjähriger

Bis Montag, 2. Sept., bei Daniel Lenz – Jugendhausleitung – „Stellwerk", Tel.: 0176 2332 8004, lenz@langenargen.de o. stellwerk.la@gmail.com oder direkt im Stellwerk, Mühlesch 2, 88085 Langenargen zu den üblichen Öffnungszeiten.

Eintrittspreise

Bogenparcours und Einschießplatz, incl. Leih-Bogen und Einführung ins „Intuitive Bogenschießen": Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren 19 €, Kinder bis einschl. 15 Jahre 14 €; verlorene/gebrochene Pfeile 6 €.

Freies Billardtraining & Billardtunier 31. August ab 15 Uhr im Grisu

In Kooperation mit dem PBC Langenargen im Grisu: Sa., 31. August, 15-18 Uhr: Für Interessierte, Anfänger und Fortgeschrittene im Alter von 10-20 Jahren. Anschließend Turnier mit Preisen.

Unter-16-Jährige: Bitte Einverständniserklärung der Eltern, unter http://stellwerk-langenargen.jimdo.com/termine-veranstaltungen/ herunterladen und ausgefüllt mitbringen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Keine Tinte im Drucker? Kein Internet? Kein Problem, unter Kontakt: Daniel Lenz 0176 - 23328004 kann das Formular auch angefordert werden. Ort: Vereinsheim des Pool Billard Club Grisu e.V. Langenargen, Mühlesch 13, in unmittelbarer Nähe zum Stellwerk. Publikum ist willkommen.

Jugendfeuerwehr Übung

Übung am 9. Sept., 18 Uhr: Feuerwehrhaus Langenargen. Jugendfeuerwehrmitglied werden kannst du, Junge oder Mädchen ab 12 Jahren, jederzeit. Du solltest körperlich fit sein und in der Gemeinde Langenargen oder Oberdorf wohnen. *www.feuerwehr-langenargen.de*

Fanfarenzug König Wilhelm

Für Jugendliche ab 14 Jahren: Fanfarenbläser, Trommler oder Fahnenschwinger werden – Proben sind am Mo. und Fr. jeder Woche, 20.30 Uhr im Narrenschuppen, in der Kanalstraße in Langenargen, schaut einfach mal vorbei.

Basare und Flohmärkte für Kindersachen

Kinderkleiderbasar des KiGa Krumbach-Obereisenbach

Herbst-Winter-Kinderkleiderbasar am Samstag, 14. September, 13.30-15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Obereisenbach.

Angebot: Herbst -und Winterbekleidung, Schuhe, Babyausstattung und Spielsachen, Kinderwägen und Fahrzeuge aller Art, Hochstühle… und leckere Kuchen an der Kuchentheke.

Der Kindergarten, Krumbach/Obereisenbach freut sich auf ihren Besuch. Verkaufsnummern sind keine mehr frei.

Info, Neuigkeiten und weitere Termine: www.Kleiderbasar-obereisenbach.de

Spielzeug und Kleiderflohmarkt Rumpelstilzchen e.V.

Am Sonntag, 29. September, 14-16 Uhr ist Spielzeug und Kleiderflohmarkt in der Turn und Festhalle in Langenargen; Schwangere können schon ab 13.30 Uhr nach Schnäppchen stöbern.

Wenige Verkaufstische können noch für 5 € bei Andrea Steinancher unter 01570 - 3544735 reserviert werden.

Jeder Verkäufer wird um eine Kuchenspende gebeten. Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher sich von den Strapazen des Einkaufs erholen und miteinander ins Gespräch kommen. Im hinteren Teil der Halle gibt es Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder, sodass dieser Flohmarkt zu einem netten Ausflug für die ganze Familie werden kann.

Kinderkleiderbasar Laimnau Spielgruppe Argental e.V.

„Basar rund ums Kind" am Samstag, 12. Oktober, 12.30-15 Uhr in der Argentalhalle Laimnau. Die Vergabe von Verkäufernummern erfolgt ab dem 20. September. Info: www.spielgruppe-argental.de

Die „Unsrigen" laden ein

Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen/Noli e.V.: Nach der Pause im August lädt der Partnerschaftsverein Langenargen/Noli e.V. wieder alle Mitglieder, Freunde und solche, die es noch werden wollen, zum traditionellen Stammtisch am ersten Mittwoch im Monat ein. Am 4. September treffen wir uns ab 19 Uhr wieder zu lockeren Gesprächen rund um den Verein in Deutsch und Italienisch im Restaurant „Shanghai" am Sportzentrum in Langenargen. cw

Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. laden ein zum nächsten Stammtisch: Mittwoch den 4. September, 19 Uhr, Gasthaus Adler in Oberdorf. Gäste sind herzlich willkommen, Hunde auch. chr

Andere laden ein

Informationsabend für werdende Eltern an der Klinik Tettnang: Sanft und geborgen – der sichere Weg ins Leben.

Die Waldburg-Zeil Kliniken, Klinik Tettnang GmbH, laden zur nächsten Infoveranstaltung am Donnerstag, 5. September, 19.30 Uhr, nach Tettnang ein. An diesem Abend wird die Geburtshilfe der Klinik Tettnang vorgestellt, Kreißsaal und die Wochenstation gezeigt. Sie haben die Gelegenheit mit Hebammen, Ärzten und einer Kinderkrankenschwester ins Gespräch zu kommen.

Treffpunkt ist die Cafeteria der Klinik Tettnang. Information: Tel. 07542 - 531306; mb

Tango im Schloss; Tanzveranstaltung: Di., 10. September, Claudia & Martin Birnbaumer-Grava, Bregenz. 18 Uhr Praktika; **19.30 Uhr Milonga**. Ende gegen 23 Uhr. *www.tangoambodensee.info*

Naturschutzbund

NABU-Fledermausexkursion zum europäischen Tag der Fledermaus, Freitag, 30. Aug., 19.30 Uhr, lädt der NABU ein. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Schussenbrücke, Nähe Schwedi.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag über Gefährdungsursachen und Schutzmaßnahmen unserer heimischen Fledermäuse mit anschließender Nachtexkursion ins Eriskircher Ried mit Batdetektor, Dauer ca. 2 Std.

Die Leitung hat Herr Götz, Tel. 07541-6402. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt.

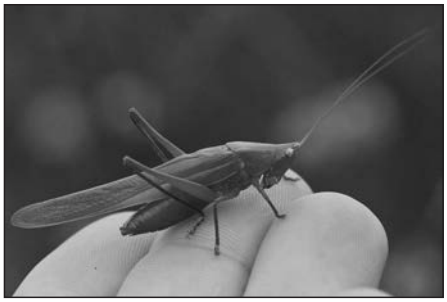
Naturschutzzentrum Eriskirch

Naturerlebnis in den Ferien

Bis zum 5. September bietet das Naturschutzzentrum Eriskirch jeden Donnerstagmorgen um 9 Uhr naturkundliche Riedführungen für Kinder und Erwachsene an, die jeweils am Zentrum beginnen.

Heuschrecken stehen im Mittelpunkt einer Spezialführung am Samstag, 31. August. Gerhard Kersting, Leiter des Naturschutzzentrums, stellt einige im Eriskircher Ried lebende Arten vor und weiß viel über deren interessante Lebensweise zu berichten. Die etwa 2-stündige kostenlose Führung startet um 9Uhr am Naturschutzzentrum.

Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren sind schließich auch in diesem Jahr zur Kinderaktion „Auf den Spuren von Mister X“ am Freitag, 6. September, eingeladen. Alles dreht sich um ein Rätseltier, das die Kinder bei einem Quiz erst einmal erraten müssen. Neben der Erforschung des Tieres steht dann natürlich auch noch eine Bastelaktion auf dem Programm. Die etwa zweistündige Aktion beginnt um 9.30 Uhr im Naturschutzzentrum und kostet 3 €. Um eine telefonische Anmeldung wird gebeten unter Tel. 07541-81888.



Gerhard Kersting fotografiert eine Schiefkopfschrecke im Eriskircher Ried. Bild: gk

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr unter Tel.: 1270;

Essen auf Rädern: Tel.: 1270, werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst Telefon 499028 und Gisela Sterk, Telefon 9330-47.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Telefon 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung für Betroffene, Angehörige u. Interessierte über gesetzliche u. kommunale Pflege-Leistungen; Hausbesuch möglich. Glärnischstr. 1-3, Zi. G 102, FN. Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr.

Ursula Eberhart, 07541 - 204-51 95

Gabriele Knöpfle, 07541 - 204-51 96

pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Die nächsten Gruppenreffen im zweiten Halbjahr finden vierzehntätig am Donnerstag, 14.30 bis 16.30 Uhr, im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen statt am 12. Sept., 26. Sept., 17. Okt., 24. Okt., 14. Nov., 28. Nov., 5. Dez. und 19. Dezember.

Weitere Info: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel: 07541 - 504126

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 1. August bis 31. August 2013

Cafeteria geschlossen

Besondere Hinweise:

Bis 8. September macht die SBS Urlaub!

Vortragsreihe „Älter werden – was dann?“

„Mobilität im Alter – Neuerungen im Straßenverkehr und bei Autos“: Di., 17. September, 19 Uhr, Ev. Pfarrhaus, Grabenstraße 2, Überlingen.

„Wenn das Denken nicht mehr gelingt“: Di., 29. Oktober, 19 Uhr in Tettnang, Lebensräume für Jung und Alt, Kaplaneihaus, St. Johann 2.

„„Rechtliche Vorsorge und Unterstützung“: Mi., 25. September, 19 Uhr in Markdorf, Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3.

„Legale Beschäftigung osteuropäischer Haushaltshilfen“: Di., 8. Oktober, 19 Uhr in Überlingen, Ev. Pfarrhaus, Grabenstraße 2.

„Rechtliche Vorsorge und Unterstützung“: Mo., 21. Oktober, 19 Uhr in Friedrichshafen, Haus der kirchlichen Dienste, Katharinenstraße 16.

„Wenn das Denken nicht mehr gelingt“: Do., 21. November, 19 Uhr in Markdorf, Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3.

„Mobilität im Alter – mit dem Fahrrad oder dem Elektrofahrrad unterwegs“: Mo., 25. November, 19 Uhr in Friedrichshafen, Haus der kirchlichen Dienste, Katharinenstraße 16.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ansprechpartnerin im Landratsamt ist Wiltrud Bolien, Tel.: 07541 204-5640, wiltrud.bolien@bodenseekreis.de

Broschüre zur Vortragsreihe im Internet: aelter_werden_2013.pdf mit Treffer auf der Seite www.bodenseekreis.de

Betreuungsgruppen für demenzkranke Menschen haben Plätze frei

Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet schon seit mehreren Jahren ambulante Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung in der Kreisgeschäftsstelle in Friedrichshafen an. Die Gruppen treffen sich an zwei Tagen in der Woche, Montag und Mittwochnachmittag, von 14-17 Uhr. Info-Telefon beim DRK-FN: 07541/504-126 mb

Landwirtschaft

Brennereiseminare

„Von der Frucht zu einer gesunden Maische“: Es werden alle relevanten Themen rund ums Einmaischen von Obst behandelt. Frucht, Technik/Einrichtung, PH-Wert, Hefe- und Pektineinsatz, Maischelagerung…

Donnerstag, 5. September, 19.30 Uhr, Frickingen, Gasthaus Paradies

Freitag, 20. September,19.30 bis ca. 22 Uhr, Fahnhalden

„Von der Maische zum Destillat“: Es werden die Grundlagen der Brenntechnik mit Fehlervermeidung behandelt. Destillationsvorgang, Vor- Nachlauf Abtrennung, Technik, Lagerung…

Donnerstag, 7. November, 19.30 Uhr, Frickingen, Gasthaus Paradies

Freitag, 15. November, 19.30-ca. 22 Uhr, Fahnhalden

Kursgebühren jeweils 30 €.

Vorführung Brennereireinigung: Sa. 21. September, 18-20 Uhr, Bodnegg/ Fahnhalden und Mittwoch 6. November, 18-20 Uhr, Frickingen. Kostenfrei.

Info und Anmeldung: Andreas Metzler, Destillateurmeister Tel. 07520 - 91100 (Bodnegg) oder 07554 - 704 (Frickingen).

Aus der Nachbarschaft

Collegium Musicum: Kantatenkonzert mit Klaus Mertens

Sonntag, 22. September, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Ludwig: Klaus Mertens singt Solokantaten von J.S. Bach, BWV 56 „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“, BWV 82, „Ich habe genug“.

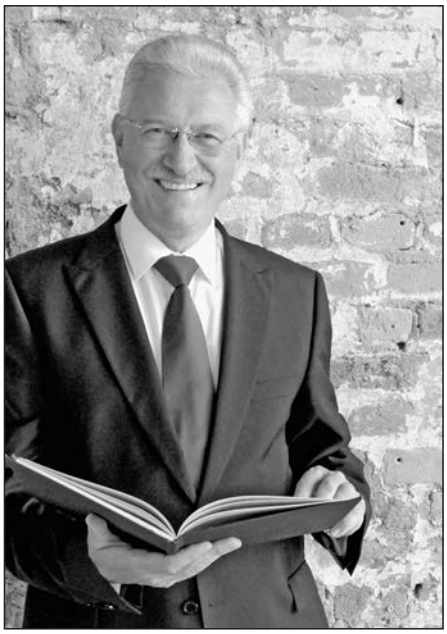
Klaus Mertens, Bass-Bariton, hat sich als einer der prominentesten und gesuchtesten Interpreten barocker Oratorien- und Konzertliteratur einen Namen gemacht und unter anderem die großen Vokalwerke Johann Sebastian Bachs unter zahlreichen Dirigenten eingespielt.

Neben den großen oratorischen Werken aus Klassik und Romantik widmet sich der Sänger außerdem mit großem Erfolg dem Lied von seinen Anfängen bis zur Gegenwart. Sein Repertoire reicht von Monteverdi bis zur zeitgenössischen Musik und schließt eine Reihe von Werken ein, die speziell für ihn komponiert wurden. Klaus Mertens wird von den bedeutendsten Orchestern der Welt eingeladen und ist regelmäßiger Gast bei internationalen Festivals.

Klaus Mertens – Bass-Bariton; Bettina Mohn – Barockoboe; Barockensemble des Collegium Musicum Lindau Konzertmeisterin – Editha Fetz, Konservatorium Feldkirch; Chor des Collegium Musicum, Musikalische Leitung – Winfried Bergmann; Preise: 15 €, Schüler 5 €.

Die Theaterkasse (An der Kalkhütte 2a, direkt neben dem Haupteingang des Stadttheaters) hat Sommeröffnungszeiten und ist Montag bis Samstag von 10 bis 13.30 Uhr für Sie da unter der Telefonnummer 08382 -944 650.

Am Wochenende des 7. und 8. Septembers startet der freie Verkauf der neuen Theater- und Konzertsaison. Die Theaterkasse wird auch am Sonntag von 10-13.30 Uhr für Sie geöffnet sein.



Klaus Mertens singt Solokantaten von J.S. Bach am Sonntag, 22. September, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Ludwig, Lindau. Bild: mb

Blutspendetermin

Der DRK-Blutspendedienst bittet um Unterstützung durch eine Blutspende am

Montag, dem 23.09.2013
von 15-19.30 Uhr
Seesporthalle, Maicherstraße 33
88079 Kressbronn

Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen. Gerade in der Sommerzeit, wenn viele Menschen im Urlaub sind, gehen die Blutvorräte manchmal bedenklich zurück.

Gleichzeitig gehen die Behandlungen in den Krankenhäusern unverändert weiter.

Zur Blutspende gibt es keine Alternative. Viele Behandlungsmethoden bei schweren Verletzungen oder lebensgefährlichen Krankheiten sind nur möglich, wenn genügend gespendetes Blut zur Verfügung steht. Täglich werden in Deutschland 15.000 Blutspenden für die Versorgung von Kranken und Verletzten benötigt, in Hessen sind es täglich 1.000 und Baden-Württemberg 2.000 Blutspenden. Das gespendete Blut wird dringend für die Versorgung von Kranken, insbesondere von Krebspatienten benötigt.

Aber auch Notfälle spielen derzeit eine große Rolle. Durch die geringe Haltbarkeit der Blutbestandteile können keine langfristigen Vorräte angelegt werden. Beispielsweise sind die Blutplättchen, diese sind lebenswichtig für Patienten mit Blutgerinnungsstörungen und Krebspatienten, nur 4 Tage haltbar.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Mit der Verlosung von 21 eReadern „Kindle Paperwhite“, das digitale Buch, nicht nur für unterwegs, bedankt sich das DRK bei allen Blutspendern vom 12. August bis 30. September 2013. Teilnahmelose erhalten sie bei allen DRK-Blutspendeterminen in Baden-Württemberg und Hessen.

Weitere regionale Blutspendetermine und Informationen zur Blutspende stehen unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de zur Verfügung. mb

Hilfe und Beratung

Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe Muskelverkrampfung

Dystonie Bodenseekreis; Nächstes Treffen findet am Montag, 2. September, 19 Uhr, im Franziskuszentrum, Raum 039 (Erdgeschoss), Franziskusplatz 1, 88045 FN statt. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen.

Dystonie ist gekennzeichnet durch unwillkürliche und länger anhaltende Muskelverkrampfungen, die die Betroffenen selbst nicht beeinflussen können. Die Störungen können am ganzen Körper auftreten oder nur bestimmte Körperteile bzw. Muskelgruppen betreffen.

Sie können sich über die verschiedenen Dystonieformen und Behandlungsmethoden informieren, Betroffene und deren Angehörige kennenlernen. Haben Sie den Mut und kommen einfach mal vorbei.

Kontaktadressen: Annette Daiber, Tel. 07542 / 980 890 (abends) und Fam. Schnattinger, Tel. 07541 / 52 210 (abends).

Suppenküche „Samariter“

Samstags bei Familie Reitemann, 13-17 Uhr, Friedrichshafener Str. 17/1, Langenargen.

Beschützendes Haus

Frauen- und Kinderschutzhaus. Mo. - Fr., telefonisch 8.30-15 Uhr. 07541 - 4893626 www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Hilfe bei Überschuldung

DGV Deutsche Gesellschaft z. Förderung d. Verbraucherentschuldung e.V.; Info und Termine unter 0761 - 292869-0.

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung der Caritas

07541-3000-40, Katharinenstr. 16, FN.

Selbsthilfegruppe Angehörige Alkohol- u. Medikamentenabhängiger

Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, Markdorf, Info 07555 - 919841

Selbsthilfegruppe für Stalking-Opfer

Betroffene können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Landratsamt Bodenseekreis anmelden: 07541 - 204-5838; selbsthilfe@bodenseekreis.de

Ergänzende Altersvorsorge

Speziell geschulte Experten, kostenlos, neutral. *„Servicezentrum für Altersvorsorge“ Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. www.deutsche-rentenversicherung-bw.de*

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN

Albrechtstraße 75; Anonyme Beratung und kostenlose, anonyme HIV-Tests, mittwochs 15-17 Uhr u. Termine auf Anfrage. 07541 - 204 58 60. *www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt*

Sport

FVL-Fußballcamp mit „All-Inclusive-Betreuung“ kommt gut an

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr organisierten Trainer und Betreuer des FV Langenargen in der vergangenen Woche erneut ein Trainingscamp ausschließlich für FVL-Kinder im Alter von sieben bis 12 Jahren. Neben dem vom lizenzierten Trainer Reiner Steck durchdachten Trainingskonzept hatten die 36 Buben und Mädchen auch viel Spaß beim Kennenlernen anderer Sportarten oder bei lustigen Spielen.

Täglich von 8 bis 13 Uhr erfuhr der Fußballnachwuchs buchstäblich „All-Inclusive-Betreuung“ durch seine engagierten Trainer, die von Spielern des älteren A-Junioren-Jahrgangs unterstützt wurden. Nach dem Rotationsprinzip durchliefen die Kinder in drei Gruppen die vorbereiteten Stationen mit Koordinations- oder Technikübungen. Unterbrochen durch kleine Spiele wurde es niemandem langweilig, zudem das Trainerteam täglich ein anderes Programm präsentierte.

Für eine ausgewogene Ernährung sorgten in den Pausen die Partnerinnen der Trainer mit viel Obst und dem von der Bäckerei Metzler gesponserten Brot und Brezeln. FVL-Juniorentrainer Bernhard Oeckl zeigte sich am Freitag beim Abschlussessen im Vereinsrestaurant „Shanghai“ in jeder Hinsicht zufrieden: „Wir hatten nicht nur wieder Wetterglück, es hat auch wieder alles bestens geklappt“, freute sich der Camp-Organisator. „Ich bin sehr stolz, dass ihr es wieder möglich gemacht habt, unserem Fußballnachwuchs für wenig Geld eine komplette Woche bestes Ferienvergnügen zu bereiten“, lobte Juniorenleiter Andreas Rentschler das Betreuerteam und „die Helferinnen im Hintergrund“. FVL-Vorstand Werner Dillmann zeigte sich ebenfalls begeistert davon, „was in unserem relativ kleinen Verein alles möglich gemacht wird.“

Mit Spannung erwarteten die im einheitlich blauen, mit Unterstützung vom Hotel Engel eigens angefertigten „Camp 2013-Trikots“, die Siegerehrung des „Vier-gegen-vier-Turniers“ vom Vormittag. Die zehn punktbesten Kinder erhielten von Berhard Oeckl die begehrte Medaille überreicht. Während der Ansprachen und der Siegerehrung wurde bereits das Essen auf den Tisch gestellt. Erst nach der Aufforderung von Andreas Rentschler: „Kinder fangt an, sonst werden eure Pommes kalt“, fingen die Kinder an zu essen. Bis zum Schluss zeigten also die kleinen Kicker, dass der Juniorenleiter recht hatte, als er begeistert „von der im Laufe der Woche gezeigten Disziplin der Kinder“ sprach. gbr

9 Uhr: Fototermin der FVL-Fußballcamp-Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Vereinsgelände. *Bild: bh*

FVL zum Saisonauftakt deutlich geschlagen

Dass der Türk SV Wangen schon vor Saisonbeginn wohl zu Recht als vielversprechender Anwärter auf die Meisterschaft gehandelt wurde, bekam der FV Langenargen im ersten Spiel deutlich zu spüren. Mit 6:1 zeigte Türk SV Wangen am Ende dem FVL dessen Grenzen deutlich auf. Gegen die pfeilschnellen Angreifer der Gastgeber fand Langenargens Abwehr kaum ein Gegenmittel. Schon in der 10. Minute fiel das 1:0. Das 2:0 resultierte aus einem verwandelten Foulelfmeter in der 17. Minute. Bis zur Halbzeit zog Wangen schließlich auf 3:0 davon, ohne dass die Gäste einmal gefährlich vor das Tor der Allgäuer gekommen wären. Nach dem Seitenwechsel machte Türk SV schon in der 50. und 55. Minute alles klar. In den letzten 20 Minuten besann sich Langenargen aber darauf, sich spielerisch besser in Szene zu setzen. Plötzlich gelangen auch sehenswerte Angriffe über mehrere Stationen, welche im Abschluss aber oft nur knapp am Torerfolg vorbeigingen. In der 80. Minute erhöhte Wangen durch ein Eigentor auf 6:0.

Kurz danach verweigerte die Schiedsrichterin dem FVL wegen Abseitsstellung ein Tor von Andreas Lanz. Nur eine Minute später war es aber Afrim Veseli, der mit seinem Treffer die Mannschaft für die gute Schlussphase belohnte.

Die Reserve des FVL sah sich dagegen vom einheimischen Schiedsrichter um den verdienten Sieg gebracht. Er ließ, für alle unverständlich, bis zur 96. Minute spielen. So lange eben, bis Türk SV Wangen II noch der Ausgleich zum 2:2 gelang. Langenargen führte ab der 7. Minute durch ein Tor von Ali Öczan mit 0:1.

Gegen die nach der gelb/roten Karte für Manuel Weber personell geschwächten Gästemannschaft schaffte Türk SV in der 55. Minute aus abseitsverdächtiger Position heraus den Ausgleich. Zehn Minuten vor der regulären Spielzeit schoss Valentin Gross die erneut verdiente Langenargener Führung. Nach dem Ausgleichstor pfiff der Schiedsrichter das Spiel sofort ab.

Am kommenden Sonntag ist der FV Langenargen spielfrei. gbr

Fußball: Trainingsstart der B-Junioren

Die B-Junioren des FV Langenargen (Jahrgänge 1997 / 1998) starten am Mittwoch, 4. September, ab 18.45 Uhr im Sportzentrum Langenargen mit dem Training für die kommende Saison. Neulingen sind ebenfalls herzlich willkommen. gbr

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Zusendungen bitten wir Sie mit den Urheberschaften für Texte und Bilder (Vor- und Zunamen) zu kennzeichnen.

Bitte geben Sie für Rückfragen der Redaktion immer eine Telefonnummer an.

Vielen Dank für Ihre Zusendungen!

ANNAHMESCHLUSS:

Für den redaktionellen Teil:
Redaktionsschluss: Di., **12 Uhr**.
redaktion@montfortbote.de

Für den Anzeigenteil:
anzeigen.tettnang@schwaebische.de:
Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr.**

Wir bitten um Beachtung.

VERLAG UND REDAKTION

Gelebte Städtepartnerschaft des TC Langenargen mit dem TC Arbon

Politisch gesehen verbindet die Stadt Arbon und die Gemeinde Langenargen schon seit vielen Jahren eine nachbarschaftliche Beziehung. Seit vier Jahren haben das auch die Tennis-Senioren des TCL mit den Senioren des TC Arbon thematisch aufgegriffen. Man trifft sich, jährlich, abwechselnd in Arbon und Langenargen.

So auch am Samstag, 24. August, als die TCL-Senioren die Freunde in Arbon besuchten. Die herzliche Begrüßung, bei der sich alle Teilnehmer sichtlich freuten, einander gesund und munter wiederzusehen, zeugte von der gelebten Verbundenheit; nach einem stilvollen Apero wurde – natürlich – Tennis gespielt.

Einzel und Doppel wurden durchaus ehrgeizig aber immer in kameradschaftlicher Lockerheit gespielt, sodass es auch schon mal zu einem beim Tennis eigentlich unüblichen „Unentschieden" kommen konnte. Als am späteren Nachmittag der angekündigte Regen einsetzte, hatte man das Spielprogramm weitgehend beendet und konnte – von vielen schon freudig erwartet – zum gemütlichen Teil des Tages übergehen. Wie immer bestens bewirtet, genoss man das Beisammensein im Vereinsheim des TC Arbon.

Der TCL hatte einen Wanderpokal mitgebracht, der – so Mannschaftsführer Klaus Kloth – den freundschaftlichen Kontakt nachhaltig aufrechterhalten soll:

Nachmittag mit Regen beim Freundschaftsspiel um den Wanderpokal: Die siegreichen Schweizer Tennis-Kameraden in Arbon und die TCL Senioren mit Klappstuhl und Ehrenplatz. *Bild: cd*

Weil er jedes Jahr überwechselt und so immer eine sichtbare Erinnerung im jeweiligen Clubheim sein wird; der von Dr. Frank Müller-Thoma aus Langenargen gestiftete „Langenargener Liegestuhl" bekam einen Ehrenplatz auf der Clubhaus-Terrasse.

Mit 7:5 war beim diesjährigen Freundschaftsspiel die Seniorenmannschaft des TC Arbon erfolgreich und der befreundete Verein kann sich diesmal als Sieger auf dem Wanderpokal eintragen lassen.

Um den Kontakt zwischen beiden Anrainergemeinden des Bodensees weiter zu vertiefen, wurde vereinbart, dass man sich künftig gegenseitig zu Clubveranstaltungen einladen werde, an denen auch Nichtmitglieder werden teilnehmen können. kk